Scranton Wochenblatt.

17. Jahrgang. — **Scranton, Pa., Donnerstag, den 13. Januar 1881.** — **Nummer 2.**

Scranton Wochenblatt.
Wochenblatt Publishing Co., limited,
Herausgeber.

Das „Wochenblatt" erscheint jeden Donnerstag und kostet bei Vorausbezahlung jährlich....$2.00.

Anzeige-Gebühren:
1 Spalte jährlich ... $100
½ " ... 55
1 Square " ... 8
Geschäfts-Karten jährlich ... 5
Lokalnotizen, 10 Cents per Linie für die erste und 5 Cents für jede weitere Einrückung. Editorielle Lokal-Notizen 15 Cts. per Zeile.

Accidenz (Job) Arbeiten jeder Art werden mit großer Akuratess und schnell ausgeführt.

Apotheken.

Deutsche Apotheke, 218 Lackawanna Avenue, von **Ludwig & Zeller,** geprüfte Apotheke des deutschen Reichs und promovirte Chemiker.

Aerzte.

Dr. Wehlau, Deutscher Arzt, Ecke Washington & Lackawanna Ave. Office Stunden 8—10 Uhr Morgens, 2—4 Uhr Nachmittags, 8—10 Uhr Abends.

Advokaten.

L. A. Watres, Advokat & Rechtsanwalt, 426 Lackawanna Avenue.

Günster und Welles, Advokaten und Rechts-Anwalte, Office: Dritte Nationalbank Gebäude, Wyoming Avenue.

W. G. Ward. S. G. Horn.
Ward & HORN, Rechts-Anwälte, Office: 429 Lackaw. Ave., Ch. Lange's neues Gebäude. 49—

Banken.

Die **Scranton Sparbank.** 130 Wyoming Avenue. Etablirt 1869. Capital $100,000 Nimmt Depositen für Sparzwecke zu vier Prozent per Jahr an, welche halbjährlich bezahlt werden. Laufende Depositen werden angenommen. **J. Blair,** Präs. **H. A. Vail,** Cass.

Scranton Spar-Bank, und **Trust-Compagnie.** 426 Lackawanna Avenue, nimmt Gelder an für Sparzwecke und zahlt Interessen dafür am ersten Tage des Januar und des Juli jedes Jahr. Die Bank nimmt ferner Bonds oder versiegelte Geldpackete zum Aufbewahren an, und berechnet dem Eigenthümer eine kleine Rente. Nach einem Befehl der verschieden Courten von Lackawanna County ist diese Bank als Depositorium aller an das Gericht zu zahlenden Gelder gemacht. Regierungspapiere werden ge- und verkauft.
E. N. Willard, Präsident. A. H. Christy, Cassirer. L. A. Waters, Sekr.

Stadt Scranton.

Mayor's Office, 319 Lackawanna Avenue. Officestunden: 9—12 Vormittags

Bierbrauer.

Philip Robinson's Bierbrauerei, Cedar Str., Scranton, Pa. Empfiehlt ihr ausgezeichnetes Fabrikat den geehrten Wirthen bestens.

E. Robinson's Bierbrauerei, Scranton, Pa. Wir werden stets bemüht sein, ein vorzügliches Fabrikat zu liefern, mit dem das Publikum zufrieden sein soll.

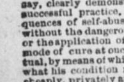
Albert Reuß', Deutsche Schönfärberei und Kleider Reinigungs-Geschäft, 413 Lackawanna Avenue. Das deutsche Publikum ist freundlichst eingeladen, mich mit in mein Fach einschlagenden Bestellungen zu beehren. Reelle Bedienung wird zugesichert.

George Wahl, Barbier und Friseur Verbunden mit dem Geschäfte sind **Bade-Zimmer,** Heiße und kalte Bäder zu jeder Stunde. **Lackawanna Valley Haus.**

Joseph Ober, Händler in **Oefen u. Blechwaaren, 321 Penn Ave.,** empfiehlt sein auf's dauerhafteste gemachten Blechdächer, sowie seine neuer Art Reparatur derselben.

Jacob Schalk, Haus- und Schildmaler Tapezirer und Calsominer, Cedarstraße, Scranton, Pa.

Manhood: How Lost, How Restored.



Just published, a new edition of Dr. Culverwell's Essay on the *radical cure* (without medicine) of Spermatorrhœa or Seminal Weakness, Involuntary Seminal Losses, Impotency, Mental and Physical Incapacity, Impediments to Marriage, etc., also Consumption, Epilepsy and Fits, induced by self-indulgence or sexual extravagance, &c.
☞ Price, in a sealed envelope, only six cents.
The celebrated author, in this admirable Essay, clearly demonstrates, from a thirty years' successful practice, that the alarming consequences of self-abuse may be radically cured without the dangerous use of internal medicine or the application of the knife; pointing out a mode of cure at once simple, certain and effectual, by means of which every sufferer, no matter what his condition may be, may cure himself cheaply, privately and radically.
☞ This Lecture should be in the hands of every youth and every man in the land.
Sent under seal, in a plain envelope, to any address, *post-paid*, on receipt of six cents or two post stamps.
Address:
The Culverwell Medical Co., No. 41 Ann Street, Box 4586, New York, N. Y.

Germania Lebensversicherungs-Gesellschaft von New York. **A. Conrad** Agent für Scranton.

Owen Cusick, Leichen-Bestatter, No. 424 Lackawanna Avenue.

A. E. Konarson, Deutscher Uhrmacher u. Juwelier Wyoming Avenue. gegenüber dem Wyoming Haus. Das älteste Juwelen-Geschäft in Scranton Etablirt seit 1856. Empfiehlt sich dem geehrten deutschen Publikum mit einem wohlassortirten Lager von **Wand- und Taschenuhren,** und **Schmucksachen aller Art.** zu den niedrigsten Preisen. Alle Reparaturen werden gut und pünktlich ausgeführt.

Peter Hättich, Deutscher Uhrmacher Goldarbeiter und Graveur. 321 Lackawanna Avenue. Reparaturen werden auf das sorgfältigste und pünktlich ausgeführt und garantirt.

L. B. Powell 115 Wyoming Avenue, Scranton, hat ein großes Assortement von **Orgeln** für 60, 70, 75, 90 Dollars, und so fort. **Neue Pianos** 175, 225, 275, 300 Dollars, und theuerer. **Gebrauchte Pianos** 30, 50, 75, 100, 150 Dollars. Haupt-Agent für die **Chickering und Steinway Pianos,** und die **Mason & Hamlin Orgeln.**

Anton Steeg, Fabrikant von **Wagen und Kutschen.** Alle Arbeit wird unter meiner persönlichen Leitung angefertigt und nur die besten Arbeiter engagirt und vorzügliches Material verarbeitet. Reparaturen pünktlich besorgt. Werkstätte an der Lackawanna Avenue, über der Hyde Park Brücke. 45-80

J. Briegel, Engros- und Detail-Händler in **Farben, Oelen, Firniß, Glas, Kitt, Fensterbürsten, rc.,** 315 Sprucestraße, Scranton, Pa Fertig zum Gebrauch gemischte Farben immer vorräthig.

Peil und Hellriegel, Fabrikanten von **Wagen und Kutschen,** und **—Pferdebeschlager—** Ecke Cedar und Hickory Straßen, 11. Ward. Neue Arbeiten und alle in unser Fach einschlagenden Reparaturen auf's Beste besorgt und angestrichen. Da wir alle Arbeit selbst thun, so können wir dafür garantiren. 49,80

Charles Müller, Herren Schneider, Centre Straße, empfiehlt sich für alle in sein Fach einschlagende Arbeiten, und besorgt besonders schnell und billig Reparaturen und die Reinigung von Kleidern. Während meiner Krankheit erleidet das Geschäft keine Unterbrechung, da dasselbe nunmehr unter der Leitung des Herrn Schmiedt bis zu meiner Genesung steht. Chas. Müller.

George Schulz's allgemeiner **Familien-Store,** Petersburg, 10. Ward. Groceries, Schnittwaaren, Gartengeräthe rc. Es wird stets mein Bestreben sein, meine werthen Kunden durch reelle und aufmerksame Bedienung zufrieden zu stellen und ersuche ich um fortwährende Unterstützung. George Schulz

Joseph Rohrwasser's Brod- & Kuchen Bäckerei 325 Penn Avenue. Schwarz- und Weißbrod, Pumpernickel Kuchen aller Art, Pies, rc, stets frisch vorräthig Bestellungen werden prompt ausgeführt.

Conrad Opper, Händler in **Grocerien u. Provisionen, Holz- und Topfwaaren,** 313 Cedar Str., Scranton, Pa. Ferner in **Engl. u. deutschen Schulbüchern** und allen auf der Welt erscheinenden **Zeitungen und Zeitschriften.** Für das mir vom Publikum bisher erwiesene Vertrauen dankend, bitte ich auch um Fortsetzung desselben in der Zukunft, mit dem Versprechen, alle gemachten Bestellungen prompt zu erfüllen. Conrad Opper.

Chas. Fischer's Familien-Store, 515 Lackawanna Avenue. Die besten Groceriewaaren aller Art an Hand. Futter, Porzellan- und Topfwaaren rc. Eine gute Auswahl Schnittwaaren ebenfalls vorräthig, wie alle Arten Waaren, welche man für allgemeinen Familiengebrauch nöthig hat, wozu auch eine ausgezeichnete **Wasch-Maschine** gehört, mit welcher die Frauen in der Hälfte Zeit ihre Wäsche schneeweiß waschen können. Das deutsche Publikum ist freundlichst eingeladen vorzusprechen Charles Fischer.

Jacob Lotz, Buch-Binder und Fabrikant von **Geschäftsbüchern.** 324 Lackawanna Av., Scranton, Pa. Durch Anschaffung neuer Maschinerien bin ich jetzt besser im Stande meine Arbeit prompt und billig herzustellen. Dem deutschen Publikum für seine seitherige Unterstützung dankend verspreche ich, auch in Zukunft meine Kunden stets zu befriedigen.

Ueber die Weigerung des Hrn. Coxe, den vorgeschriebenen Amtseid zu leisten, sagt der Wilkesbarre „Wächter" vom 7. ds.:

„Herr Eckley B. Coxe, der erwählte Senator für Luzerne und Lackawanna County, hat seinen Constituenten keine kleine Ueberraschung bereitet, indem er sich weigerte, den Eid abzulegen, den die Constitution von jedem Gesetzgeber unseres Staates fordert. In diesem Eide beschwört der Schwörende, „daß er seine Nomination und Wahl nicht durch Geld oder Versprechungen erkauft und daß er kein Geld gespendet habe, außer für solche Wahlzwecke, wie das Gesetz sie besonders erlaubt." Das Gesetz erlaubt, daß Kandidaten Geld spenden für Druck- und Reise-Kosten, für Verbreitung vom Wissenswerthem an das Publikum, für politische Versammlungen, Demonstrationen und Conventionen. Allein Taxen für Andere zu bezahlen, für ihre Naturalisation die Kosten zu tragen, die Wahlbezirke bewachen zu lassen durch bezahlte Personen, falsche Tickets zu entdecken, rc., sind Geldausgaben, welche das Gesetz nicht besonders erlaubt. Und zu allen diesen Sachen hat Herr Coxe Geld beigetragen und wünscht deshalb die Verantwortlichkeit des Eides nicht auf sich zu nehmen. Das sind Gewissenssachen und das muß natürlich Herr Coxe mit sich selbst abmachen. Wir können nur bedauern, daß wir die Dienste eines so fähigen und gewissenhaften Mannes entbehren müssen. Unseren politischen Gegnern aber, die jetzt so altklug ausrufen: „Haben wir's nicht immer gesagt," möchten wir erwiedern, daß sie alle die Sachen, für die Herr Coxe die Verantwortlichkeit nicht übernehmen wollte, jedes Jahr gethan haben. Sie haben für Taxen und Naturalisation, Fäßlein Bier rc. in Masse bezahlt, ihre Kandidaten aber haben nie Anstand genommen den vorgeschriebenen Eid abzulegen, einfach weil sie nicht so gewissenhaft sind, als Hr. Coxe dies ist. Sie also brauchen keinen Fehler mit Hrn. Coxe's Handlungsweise, zu finden, die ihm nur zur Ehre gereichen kann."

Es wird mit ziemlicher Gewißheit behauptet, daß Herr Coxe wiederum von der Demokratie als Candidat für das Amt aufgestellt wird, und es wäre eine Ehrensache für die Demokraten, Hrn. Coxe glänzend zu erwählen, und zwar ohne daß es ihn einen Cent kostet.

Inland.

— Die Haftbarkeit von Eisenbahnen für Verletzungen, die Passagiere erleiden, betrifft eine Entscheidung, die am Montag im Oberbundesgericht abgegeben wurde. Frau Martha J. Bennett hatte die Louisville-Nashville-Eisenbahngesellschaft auf Schadenersatz verklagt, weil ihr Gatte durch eine unbewachte offene Luke im Bahnhof zu Danville, Tenn., gestürzt war. In der unteren Instanz war eine Entscheidung zu Gunsten der beklagten Gesellschaft abgegeben worden. Diese Entscheidung stößt das Oberbundesgericht um, weil es von der Ansicht ausgeht, daß der Besitzer oder Inhaber von Land Denjenigen gegenüber, die auf seine direkte oder indirekte Einladung hin auf sein Gehöft kommen und die gehörige Sorgfalt anwenden und in Folge der Unsicherheit daselbst zu Schaden kommen, zu Schadenersatz verpflichtet ist.

— Major Ilges, der Führer der gegen die Sioux-Indianer im Felde stehenden Bundestruppen, ist ein Deutscher. Er stammt aus der Mark Brandenburg und trat im Beginn des Rebellionskrieges als Gemeiner in das Unionsheer ein.

— Eine am Donnerstag Abend erfolgte Dampfkessel-Explosion in dem Allentown (Pa.) Walzwerke war für Leben und Eigenthum verderblicher, als man zuerst vermuthete. Es sind seit der Explosion fünfzehn der Bediensteten des Walzwerkes ihren Verletzungen erlegen. Zählt man dazu auch John Shanks, der augenblicklich getödtet wurde, dann sind der Explosion bereits sechzehn Personen zum Opfer gefallen und der Tod von weiteren Opfern ist stündlich zu erwarten. Die Ursache der Explosion ist noch nicht ermittelt worden. Die Coroners-Untersuchung hat begonnen.

— Samuel J. Tilden hat erklärt, daß er sich von dem politischen Gebiete in das Privat-Leben zurückziehen werde. — Wenn er und John Kelley dies vor der letzten Wahl gethan hätten, wäre Hancock als Präsident erwählt worden.

— Der Stadtrath von Brooklyn, N. Y., hat eine Ordinanz passirt, wonach jede Chinesische Waschanstalt eine Tax von $5.00 zu zahlen hat und der Unternehmer Bürger der Ver. Staaten sein muß. Das ist praktisch.

— Die Produktion von Stahlschienen hat sich im vorigen Jahr um etwa 25 Prozent vermehrt, was ca. 850,000 Tonnen gleich kommt. Die verschiedenen Werke lieferten dazu etwa folgende Beiträge: Edgar Thompson, 110,000; Cambria, 100,000; North Chicago, 85,000; Joliet, 85,000; Pennsylvania, 90,000; Scranton 75,000; Bethlehem, 85,000; Troy, 70,000; Cleveland, 60,000; Union, 50,000; Vulcan 40,000. Es muß hierbei bemerkt werden, daß die angegebenen Zahlen durchaus keine volle Jahresproduktion sind, da viele der Fabriken in der ersten Hälfte des verflossenen Jahres geschlossen waren. Man glaubt, wenn nöthig, in diesem Jahre ein und eine Viertel Million Tonnen produziren zu können.

— 80 Cents beträgt der Tagelohn in den Erzgruben von Berks und Lecha County. Es ist das genau so viel, wie im Jahre 1855, unter einer demokratischen Bundesregierung, wo die Republikaner noch keine Gelegenheit gehabt hatten, den Tariff zu Gunsten der Arbeiter zu verbessern, wie sie vorgeben. Damals konnte man in jenen Gegenden (wir sprechen aus persönlicher Erfahrung) Kost und Logis für $1.50 bis $1.75 wöchentlich haben, und dabei wurde Waschen und Flicken „in den Bärgen" gegeben. Wir wissen nicht genau, wie viel gegenwärtig dafür berechnet wird; aber jedenfalls mehr, als damals. Wo sind nun die Vortheile, welche die Tariff-Schreier, diese angeblichen Arbeiter-Beglücker, ihren Schützlingen zugewandt haben. (Jeff. Dem.)

— Die in Memphis (Tennessee) herausgegebene „Post" schreibt:

„Das kalte Wetter in den letzten Tagen der vorigen Woche gab hier und in Arkansas den Leuten Gelegenheit zum Schlittschuhlaufen. Gewiß ein seltenes Vergnügen für den Süden. Am letzten Sonntag Nachmittag, als das Wetter sich etwas mäßigte, konnte man auf verschiedenen Stellen vor der Stadt die Schlittschuhläufer in Hemdärmeln ihres Sports obliegen sehen. Eis 4 bis 5 Zoll dick wurde hier geerntet. In Little Rock war der Arkansas-Fluß solid überfroren, und in Augusta, Ga., lag der Schnee eine ganze Woche am Boden, etwas noch nie Dagewesenes in der Geschichte jener Stadt."

— Ein schreckliches Unglück durch Feuer ereignete sich am vorletzten Dienstag Morgen in einem 5stöckigen Miethhause in New York. Die Gasröhren in demselben waren gefroren und Arbeiter beschäftigt, sie aufzuthauen. Dabei benutzten sie eine Vorrichtung, in welcher Gasolin brannte, welche durch irgend ein Versehen umfiel und die Treppe in den Brand setzte. In wenigen Minuten loderten die Flammen an derselben hoch empor, und schnitten dadurch den Bewohnern der obern Stockwerke den Ausgang ab. Sie eilten auf den Boden, um durch eine Luke des Daches zu entkommen, vermochten dieselbe aber nicht zu öffnen. Inzwischen hatten die Flammen mit rasender Schnelligkeit um sich gegriffen, und den unglücklichen Leuten blieb nichts Anderes übrig, als aus den Fenstern zu springen. Viele trugen dabei Verletzungen davon. Als die Löschmannschaft das Feuer endlich bemeistert hatte, fand sie neun verkohlte Leichen in dem Gebäude.

— Die Berichte über die schauderhafte Behandlung, welche Zwischendecks-Passagiere verschiedener Schiffe in letzter Zeit zu erdulden hatten, sollten die öffentliche Aufmerksamkeit auf die in der vorigen Congreß-Sitzung eingereichte, unter dem Namen „Steerage Bill" bekannte Gesetzvorlage des Herrn Deuster lenken. Die Vorlage bezweckt Passirung eines Gesetzes, durch welches den Einwanderern bessere Accomodation auf den Schiffen gesichert und ihre Gesundheit geschützt werden sollen. Im Allgemeinen ist der Schutz der Einwanderer Sache, die dem Durchschnitts-Congreß wenig Sorgen macht, weil weder das Interesse seiner Partei, noch das seiner speziellen Constituenten direkt dadurch berührt werden. Es wird daher sehr starker Pression bedürfen, wenn die Deuster'sche Bill nicht das Schicksal ihrer vielen Vorgänger theilen soll, doch in dem Berathungszimmer der Committee ihr Ende zu finden.

— Vor etwa sechs Jahren versetzte ein gewisser William Revell in einer Straßenrauferei dem Frank Desmoulin einen schlimmen Messerstich. Bisher diente Revell als Schankwärter in einer Wirthschaft nahe der 8. und Vine Str. in Philadelphia. Desmoulin schwor damals dem Revell blutige Rache, und am Mittwoch Morgen um zwei Uhr erschien er, von Patrick Cooley, Frank Devitt, Frank Fox und John Gray begleitet, in der Wirthschaft, an deren Schanktische Revell beschäftigt war. Desmoulin warf ihm sofort einen Spucknapf an den Kopf und Revell stürzte zu Boden. Nun fielen die vier anderen Männer über ihn her und hielten ihn fest, bis Desmoulin seine Rache gekühlt und ihm sein Messer in den Hals und andere Körpertheile gestoßen hatte, und dann entfloh das Korps der Rache. Revell ist so schlimm verwundet, daß man an der Rettung seines Lebens zweifelt. Desmoulin und seine vier Komplicien gingen die Vine Str. hinauf und begegneten bald einer Gesellschaft mehrerer junger Leute, die sich mit Schneeballenwerfen belustigten. Mit jenen jungen Leuten geriethen die fünf Burschen in Streit, Desmoulin griff abermals nach seinem Messer und stieß es dem William Chambers in den Unterleib. Auch jener Mann wird an der erlittenen schrecklichen Wunde sterben müssen. Ein Polizist erwischte den Desmoulin beinahe auf frischer That, aber als er den Mörder arretiren wollte, diente dies als das Signal zu einem dritten Kampfe, in welchem der Polizist zu Boden geworfen und arg geschlagen wurde, worauf die Strolche entflohen. Devitt, Fox und Gray wurden seitdem arretirt und ohne sie zur Bürgschaft zuzulassen, eingesperrt. (Das ist ein viel zu umständliches Verfahren — im Westen wissen die Leute besser mit solchen Scheusalen umzugehen. Red.)

Ausland.

— Arnold Ruge, der berühmte deutsche philosophische und politische Schriftsteller, genannt der „Vater der deutschen Revolution", ist am Freitag in England gestorben.

Arnold Ruge wurde im Jahre 1802 zu Bergen auf der Insel Rügen geboren, studirte in Halle, Jena und Heidelberg, und widmete sein ganzes Leben der Verbreitung revolutionärer Ideen. Nach Ausbruch der Bewegung von 1848 gab Ruge in Berlin die demokratische „Reform" heraus. Von Breslau in's Frankfurter Parlament gewählt, gehörte er daselbst der äußersten Linken an. Er erwies sich als unpraktischer Doktrinär. Nachdem die „Reform" in Berlin verboten und die Redakteure ausgewiesen worden, kehrte Ruge nach Leipzig zurück, betheiligte sich an den Maiunruhen und mußte in Folge dessen Sachsen verlassen. Er begab sich nach London, wo er mit Mazzini, Ledru-Rollin u. A. das „Europäische demokratische Comité für die Solidarität der Partei ohne Unterschied der Völker" bildete. Später zog sich Ruge von dem Kommittee zurück und seit 1850 lebte er in Brighton als Lehrer an verschiedenen dortigen Schulen. 1866 erklärte er sich für die auswärtige Politik Bismarck's. Seit 1878 bezog er vom Deutschen Reiche einen Ehrensold von jährlich 3000 Mark.

— Bei einem Brand im Generalstabsgebäude in Berlin wären am Samstag beinahe eine Menge militärischer Dokumente, die vom Grafen Moltke gesammelt wurden, von Feuer zerstört worden.

— Den letzten Berichten zufolge haben die französischem Republikaner bei den Gemeindewahlen am Sonntag in den meisten großen Städten gesiegt. Die Spaltung zwischen den Republikanern und unversöhnlichen Radikalen ist dadurch offenbar geworden.

— Nach Depeschen der London „Times" aus Athen (Griechenland) werden die Rüstungen eifrig fortgesetzt. Eine andere Schwadron Kavallerie ist gebildet worden. Der Rath der türkischen Presse an die Regierung, dem griechischen Gesandten seine Pässe zuzustellen und alle Griechen des Landes zu verweisen, hat in Athen große Sensation gemacht.

(Correspondenz des „Wochenblatt.")

Von der Mosel.

Der verflossene Winter war überaus kalt, so daß ältere Leute über 90 Jahre eines so schlimmen Winters sich nicht erinnern können. Ende Februar, März und bis zum halben April sehr wild und warm, daß man ein sehr gesegnetes Jahr prophezeite; allein die letzte Hälfte des April's, Mai und fast den halben Juni waren sehr rauh, der N. O. Wind wehte wie im Februar, die letzte Hälfte Juni anhaltend Regen; später wurde der Sommer doch sehr trocken und darauf erfolgte ein sehr guter Herbst. Am 10. Nov. fing es an sehr gewaltig zu schneien, der Schnee blieb blos 12 Tage liegen, worauf derselbe von Regen vertrieben wurde; von da an ist eine so milde Witterung eingetreten, wie es gewöhnlich im April aussieht. Der bereits erwähnte Winter hat Millionen Thaler Schaden verursacht an Obstbäumen und Weinbergen. Ein Drittel der Obstbäume sind erkaltet und verdorrt, eindrittel sind sehr gedrückt und am Absterben, das andere Drittel war noch ziemlich mit Frucht behangen, der Zentner (100 Pfd.) kostete 2 Thl. bis 2 Thl. 15 Sgr. Den Weinbergen ging es nicht besser wie den Obstbäumen, sie sind auch fast total verkaltet. Trauben waren fast gar keine vorhanden, wo man früher 4 bis 5 Fuder Wein machte, hat man kaum ein Sechstel Fuder zusammen gebracht. Der Weinstock hat sich den Sommer durch so ziemlich gemacht, so daß ein Drittel abgestorben ist und zwei Drittel gutes reifes Holz hat.

Die Winterfrüchte waren so schlecht gerathen als je, der N. O. Wind hat dieselben im Frühjahr so zu sagen aus dem Felde geblasen. Dank unsern deutschen Brüdern in Amerika, daß sie Frucht und Fleisch in Hülle und Fülle über den Ocean zu uns senden, sonst würde es sehr traurig hier aussehen. Amerikanische Schinken kosten per Pfd. 4 Sgr., das Schmalz 6 Sgr. Die Heuernte ist ebenfalls schlecht ausgefallen; der Zentner kostet 1 Thl. 20 Sgr., das Stroh 1 Thl. 10 Sgr., hingegen sind die Kartoffeln und der Hafer sehr gut gerathen, besonders auf dem Hunsrücken Hochwald und in der Eifel. Die Kartoffeln kosteten anfangs 15 und jetzt bis 19 Sgr.

Das vorige Jahr war die Auswanderung nach Amerika sehr stark, dieses Jahr wird eine förmliche Volkswanderung stattfinden. Täglich rüsten sich viele schon; die Meisten gehen auf Arkansas zu, um ein besseres Dasein zu machen.

Das nächste Mal will ich Ihnen die Ursache mittheilen, warum!

Hochachtungsvoll Jac. Koster,
Riol, bei Trier.

Vier Planeten, die jetzt am Himmel sichtbar sind.

Vier Planeten, Jupiter, Saturn, Venus und Merkur, erscheinen nun in der Stunde, die dem Sonnenuntergang folgt, in einer solchen Stellung am Himmel, daß ein Beobachter, der einen Punkt wählt, von dem man den ganzen Horizont überschauen kann, sie alle zugleich bewundern mag. Am östlichen Horizont sieht der Beobachter dann den größten Planeten unseres Systems beinahe im höchsten Glanze, in dem er für die Erdbewohner überhaupt erscheint; vor ungefähr einem Monate, als er der Erde noch 13 Millionen Meilen näher war, leuchtete er in noch größerem Glanze. Ein scharfes Auge kann mit Hülfe eines guten Feldstechers seine Trabanten erkennen. Unter allen Gestirnen des östlichen Himmels kommt keiner dem Lichte des Jupiter so nahe, als der nächst große Planet Saturn, er steht etwas mehr dem Horizonte zu und nach Norden hin, sein schwacherer Lichtschein kommt von seiner großen Entfernung von der Sonne her, die beinahe die doppelte der des Jupiters ist.

Wendet man sich nach dem Abendhimmel, so erblickt man den glänzenden Abendstern an einer Stelle, die stark südlich vom Sonnen-Untergangspunkte ist. Venus ist jetzt und für die nächsten Monate dieser Abendstern. Ganz nahe bei Venus steht der vierte, aber wenigst glänzende Planet unseres jetzigen Abendhimmels, Merkur. Man muß sehr aufmerksam auf die Ortsangabe sein, wenn man ihn finden will — eben weil er so schwaches Licht hat.

Schluß-Preise von **DeHaven und Townsend,** Bankiers, No. 40 Süd Dritte Straße, Philadelphia. Aktien werden gekauft und verkauft.

Dienstag, den 11. Januar 1881.

	Gefragt	Verlangt
U. S. 6's 1881	101⅝	¾
„ Currency 6's	130	133
„ 5's, 1881, neu	101⅝	¾
„ 4½'s, neue	112¼	½
„ 4's	112⅝	⅞
Pennsylvania R. R.	66½	⅝
Philadelphia u. Reading RR.	29	⅛
Lehigh Valley RR.	59	¼
Lehigh Coal u Navigation Co.	40	⅛
United N. J. RR. u. Canal Co.	180	181
Northern Central R. R. Co.	44½	45
Hestonville Paß. R R Co.	19	20
Pitts., Tit. u. Buff. RR Co.	19¼	½
Central Transportation Co	48	½
Northern Pacific Co	33⅞	34
„ pref'd	66⅝	⅞
North Pennsylvania R. R.	55	½
Ins. Co North America	20½	¾
Silver, (Trades,)	99½	¾

Friedrich Lehr, Verfertiger von **Grabsteinen, Monumenten, Tischplatten.** Deutsche oder englische Inschriften angefertigt. Werkstätte Green Ridge Ave. Green Ridge. Bestellungen per Scranton Post erhalten prompte Aufmerksamkeit.

G. A. Clark, Gärtner. — Ich offerire dem deutschen Publikum eine schöne Auswahl von winterblühenden Pflanzen, Zwiebeln, Frucht- und Ornamental-Bäumen, Gebräuche, Rosen, Blumentöpfe und hängende Körbe. Blumensträuße werden geschmackvoll auf Bestellung angefertigt.—Garten: Im St. Lucas Kirchenhof oder in Park Place. 41-13

200 Faß Alten reinen **Cider- und Wein-Essig** bei **D. W. Frankenfield,** 28 Lackawanna Av., Scranton Pa.

Sehet hierher!

Ellenwaaren, Handschuhe, Strumpfwaaren, Notions, Fancy Goods, und einen immensen Vorrath von **Putzmacherwaaren,** wovon jeder Artikel von heute an **25 Prozent herabgesetzt** ist, um unsern Kunden für die Feiertage besondere Vortheile zu bieten. Eine große Auswahl von **Feiertags-Artikeln** in jeder Branche vorräthig, und laden wir alle Deutschen ein, dieselben anzusehen, ehe sie sonstwo einkaufen.
S. T. Walsh & Co., 516 Lackawanna Avenue, Scranton, Pa. 49,80

Brown's Bee Hive

Putzgeschæft, 216 Lackawanna Ave. 216 früher Harris Bee Hive.
Das größte best assortirtes Putzgeschäft der Stadt und Umgegend.—Die neuesten Façons in Damen- und Kinderhüten, Blumen, Bändern, Handschuhen, rc., sowie auch in Damen- und Kinderanzügen. - Der beste Platz für Herren und Knabenhüte, Hemden rc.—Koffer und Reisetaschen.

Schuhe mit Holzsohlen.

Sie tragen sich dreimal so lange als ledergesohlte Schuhe. Sie halten den Fuß vollkommen trocken und warm und sind viel bequemer, da sie mit Rücksicht auf die Bewegungen desselben beim Gehen geformt sind. Sie sind besonders geeignet für Minenarbeiter, Farmer, Metzger, Färber und alle Klassen von Arbeitern. Chas. W. Copeland, Alleiniger Fabrikant, Boston, Mass.

Fleischer-Geschäfte.

Louis Schmidt's Fleischer-Geschäft, an der Dodgetown Brücke.

Alle Arten der besten Fleische, wie die feinste Würste jeder Sorte jeden Tag frisch vorräthig.

John Armbrust's, Schlächterei und Wurstgeschäft, 116 Cedar Straße. Stets vorräthig alle Sorten echte deutsche Wurst, ebenso alle Sorten Fleisch erster Qualität, frisches, gesalzenes und geräuchertes.
☞ Auf größere Quantitäten Wurst wird ein Abzug erlaubt.
☞ Obiges Geschäft wird nach deutscher Art betrieben.

F. W. Sauer's Fleisch-Geschäft ist von dem deutschen Odd Fellow Halle Gebäude nach Penn Avenue, vier Thüren vom St. Charles Hotel verlegt, wo ich mich freuen werde, alle meine alten Kunden und noch neue dazu zu sehen. F. W. Sauer.

Stephan Gutheinz, deutscher Metzger, Cedar Straße, zwischen Alder und Hickory Straßen, empfiehlt einem verehrten Publikum sein Geschäft auf's Beste. Fleisch jeder Art liefere ich zum billigsten Preise und in bester Qualität, und mache ich besonders auf die von mir zubereiteten vorzüglichen Würste aufmerksam.

Hotels und Restaurationen.

Friedrich Schrader, Fabrikant von **Mineral-Wasser** jeder Sorte. **E. Robinson's Bier** wird auf Flaschen gefüllt, wie Porter, Ale rc. Haupt-Agent des **Sheboygan Wassers.** Pic Nics, Bälle und Gesellschaften werden mit Erfrischungen obiger Sorten versehen. Bestellungen werden von Wirthen und Familien erbeten und prompt ausgeführt.

Philipp Weichel, Händler in **Weinen und Liquören, Cigarren, etc., 220 Penn Avenue Scranton.** Auf meine vorzüglichen importirten deutschen Weine verweise ich besonders. Auch habe ich die alleinige Agentur für den berühmten **Christ. Schröders Nordhäuser Branntwein.** Besucher werden stets ein frisches, schäumendes Glas Bier und sonstige Getränke und prompte Bedienung finden.

Appert u. Schwarzkopf, Ecke Penn Ave. und Linden Str., Groß- und Klein-Händler in allen Sorten importirten und einheimischen **Weinen und Liquoren,**

Bernhard Leythner's Pine Brook Restauration, 828 Penn Avenue, Wer jederzeit ein frisches Glas Bier haben will, der kann es im Sommer oder Winter hier erhalten. Versucht und überzeugt Euch.

Rudolph Blöser Lackawanna County Haus, 117 Penn Avenue. **Niederlage** von **E. Robinson's Flaschen-Bier** Dieses so ausgezeichnetetes Bier wird auf Flaschen gezogen und auf Bestellungen für Familien und öffentlichen Gebrauch abgeliefert. Rudolph Blöser.

Robinson Hotel, 325 Lackawanna Avenue, P. Ziegler, Eigenthümer. Reisende finden hier vorzügliche Kost und gutes Logis zu $1.50 per Tag. Austern zu jeder Tageszeit. Privatzimmer für Damen und Familien im zweiten Stockwerke. Die feinsten Weine, Champagner und Liqueure.

PHIL. SCHNELL, Keystone Hotel, an der Hyde Park Seite von Lackawanna Ave. Das beste Robinson'sche Bier und andere Getränke, und kalte Speisen zu jeder Tageszeit. Philip Schnell

H. G. Diller's Hotel, Restauration und Concert-Halle, Center Straße. Jeden Morgen extra feiner Lunch. Nachmittags und Abends **Concert!** Die feinsten Speisen und Getränke. H. G. Diller.

Henry Blatter, Händler und Fabrikant von **Feinen Cigarren** und Händler von Rauch-, Kau- und Schnupftabak, Pfeifen Cigarrenspitzen rc. **305 Lackawanna Avenue.** Verbunden mit dem Etablissement ist **Eine feine Restauration** versehen mit den besten Erfrischungen aller Sorten, und einer ☞ Großen Schieß-Gallerie.

L. Robinson's Hotel, Cedar Straße, 11. Ward. Ist dem deutschen Publikum bestens wegen seiner außerordentlichen reinen Getränken und kalten und warmen Speisen bestens empfohlen.

M. Zeidler's Bäckerei und Restauration, Franklin Av., Ecke Centerstr. Frisches Backwerk aller Art jeden Tag und Erfrischungen der besten und aller Artenstets vorräthig.

GEORGE KINBACK's Restauration, Wyoming Avenue, Scranton. Pa. (Kaiser's Gebäude.) Mann kann versichert sein, nur die besten Getränke und gute warme und kalte Speisen zu jeder Zeit zu erhalten. Cigarren werden nur gut gehalten. Austern zu allen Arten zubereitet immer an Hand. Geo. Kinback.

Wein u. Lagerbier Salon von **Wm. Hensel, 207 Penn Avenue.**

Chas. Tropp's Lackawanna Haus und **Eis Cream Parlor, 211 Lackawanna Avenue.** Die beste Hotel-Akkomodation. Gesellschaften werden für Pic-Nics Excursionen rc. mit dem besten Eis Cream versorgt. An die Bar sind die feinsten Getränke aller Art, kalte Speisen, Cigarren rc. zu finden.

Joseph Grießer's Restauration und Wirthschaft Scranton Flats, Washington Str. Alle Freunde und Bekannte wie das ganze Publikum sind eingeladen. Ich werde mich bemühen, nur die besten Erfrischungen zu haben.

Andreas Schön's Hotel, Jackson Straße, Hyde Park. Da ich mein altes Geschäft wieder eröffne habe, so lade ich alle meine Freunde und das Publikum ein, mich zu besuchen. Die besten Getränke, Cigarren und freier Lunch immer an Hand.

E. Stegmayer u. Sohn's Bier-Brauerei, Wilkesbarre, Pa.

Fritz Dürr's Union Restauration & Salon, 313 Lackawanna Avenue. Die Restauration wird stets mit den feinsten Delikatessen der Jahreszeit versehen sein. An Getränken halte ich, neben dem vorzüglichen Robinson'schen Biere, nur die besten Weine und Liquöre, und es wird mein Bestreben sein, durch prompte und reelle Bedienung die Kunden zufrieden zu stellen.

Friedrich Weichel, Händler in **Weinen und Liquören,** 5. Straße, Hyde Park. nahe der Lackawanna Avenue Brücke.

GEORGE KELLER, Händler in **Eisenwaaren Revolver Schlösser** 139 Penn Ave., Scranton, Pa., empfiehlt sein reichhaltiges Lager von Thürbändern, Schlössern, Thürknöpfen, überhaupt alle in einem Hardware Store vorhandenen deartigen Artikeln. Ferner seine große Auswahl von Messerschmiedwaaren, vom Miniatur-Taschenmesser an bis zum größten Tranchirmesser, von der feinsten Scheere bis zur Schneiderscheere größter Demension. Ferner sind alle eisernen Werkzeuge, als Feilen, Beile, Hämmer, Schraubenschlüssel- und Zieher, Sägen Arthandhaben u. s. w. billigst zu haben. **Schrot, Pulver und Patronen.** Reparaturen von Schlössern, Schlüsseln, Regen- und Sonnenschirmen, Schleifen aller Arten Schneidwerkzeuge, Feilen von Sägen wird prompt und gut besorgt. **Flinten und Revolver** werden auf die beste Art reparirt und Namen werden in Stahl auf Bestellung angefertigt.

Die beste Waare zu dem möglichst billigsten Preis. **Das beste Familien-Mehl** jedes Faß garantirt. **Das beste Patent Mehl** „Pillsbury's," Dieses Mehl bäckt von 30—35 mehr Laib als irgend welches anderes Mehl. Unser famoser 49 Cts. Japan Thee, oder 5 Pfund für $2.20. Unser vortrefflicher 39 Cts. Japan Thee oder 5 Pfund für $1.75. **Perfektion vermischt.** Ausgezeichnete Flavors im Brennen vermischt produzirt Kaffee, welcher den verwöhntesten Gaumen zufrieden stellt. **Coleman's,** No. 427 Lackawanna Avenue.

Deutsche Photographie Gallerie, von **Heinrich Frey,**

Ecke Main & Jackson Str., Hyde Park, Wir empfehlen dieses Geschäft der geehrten Aufmerksamkeit des geehrten Publikums für Anfertigung aller Sorten photographischer Bilder. Gute und geschmackvolle Arbeiten zu mäßigen Preisen werden zugesichert. Landschaftsbilder und Vergrößerungen jeder Art Bilder werden prompt und gut besorgt. Eine schöne Auswahl von Bilderrahmen ist stets an Hand. An Sonntagen ist die Gallerie offen von 9 Uhr Vormittags bis 3 Uhr Nachmittags.

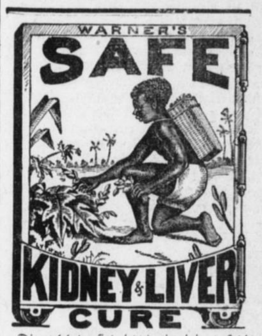
Ayer's Haar-Vigor. (Haarstärkungs-Mittel). **Um grauen Haaren ihre natürliche Farbe und Lebensfähigkeit wiederzugeben.**
Dieses Präparat ist ein äußerst angenehmes Haarputzmittel, dessen Gebrauch ebenso schadlos als wirksam ist. Es verleiht gebleichten oder grauen, hellen oder rothen Haaren einestheils eine schöne braune, oder je nach Wunsch schwarze Farbe, anderntheils macht es dieselben glänzend und jugendfrisch. Dünnes Haar wird durch Gebrauch dieses Mittels verstärkt, in nicht seltenen Fällen sogar Kahlköpfigkeit curirt. Das Ausfallen der Haare wird sofort verhindert, und nach kurzer Zeit wird dem Gebrauch desselben in allen Fällen, wo die Haareswurzeln noch nicht erstorben sind, ein neuer Haarwuchs folgen. Schwache, dünne oder sonst kränkliche Haare erhalten neue Lebenskraft und Geschmeidigkeit.
Dieses Mittel reinigt die Kopfhaut, verhindert die Entstehung von Schuppen, und heilt kraft seiner kühlenden, kraftbringenden und lindernden Eigenschaft die meisten Krankheiten und Ausschläge der Kopfhaut. Es hält die letztere in reinem und kühlen Zustand, und schließt so jede Möglichkeit der Erkrankung der Kopfhaut oder des Haares aus.
Für die Toilette der Damen ist unser Präparat unentbehrlich. Es enthält weder Oel noch sonstige Farbenstoffe, und wird auf der feinsten Leinwand keine Flecken zurücklassen. Dagegen hat es einen angenehmen und bleibenden Geruch, und ist schon deshalb aus ökonomischen Rücksichten zu empfehlen, ganz abgesehen von seiner sonstigen Vortrefflichkeit.
Zubereitet von Dr. J. C. Ayer & Co., Praktische und analytische Chemiker. **Lowell, Mass.**
Ueberall in allen Apotheken zu haben.

ESTABLISHED ... 1865
The Scranton Wochenblatt
Wochenblatt Publishing Co., limited, Publishers.
It is published every Thursday, $2 per year.

ADVERTISEMENTS 1 inch. $2.00 first insertion, each subsequent insertion $1.00 per inch; one inch one year $8, over 2 inches, $5. Larger advertisment in proportion.

Being an old established paper, and circulating all over the county and especially in the city, it can not be surpassed as an advertising medium

JOB PRINTING of every discription done after short notice



Die Gelehrten sind jetzt darin einig, daß die meisten Krankheiten durch gestörte Nieren oder Leber entstehen, und daß wenn die wichtigen Organe in gutem Zustand gehalten werden, Gesundheit das Resultat sein wird. **Warners Safe Nieren und Leber Kur** ist gewonnen aus einem einfachen tropischen Blatte **von seltenem Werthe** und ist ein positives Heilmittel für die folgenden Leiden:
Rückenschmerzen, schlimmes Kopfweh, Schwindel, Aufblähen, entzündete Augen, Ermüdung, Nachtschweiß; Schmerzen im Unterleib, Herzklopfen, Gelbsucht, Stein, schmerzhaftes Uriniren, Malarial Fieber, Fieber & Ague;
Und alle Krankheiten, welche durch Unordnung der Nieren, Leber oder Harnorgane verursacht werden.
Es ist eine sichere und gewisse Kur für alle weiblichen Leiden, wie Leucorrhöa, Entzündung, Eiterung und Fallen der Gebärmutter.
Es kontrollirt und regulirt die Menstruation, und ist ein excellentes und sicheres Mittel für Frauen während der Schwangerschaft.
Als ein Blutreiniger ist es unübertroffen, denn es kurirt die Organe, die das Blut machen. Für Geschwüre, Pestbeulen, Scrofeln, Gliedschwamm, Salzfluß, Vergiftungen durch Quecksilber und andere Droguen, und ist sicher in jedem Falle.
Für Harnfluß, Impotenz, Kreuzschmerzen und ähnliche Gebrechen ist es ein sicheres und schnelles Heilmittel.
Es ist die einzig bekannte Medizin, welche die Brights Krankheit kurirt hat.
Als ein Beweis der Reinheit und des Gehalts dieses großen Natur-Heilmittels, leset die folgende **Chemische Analyse.**
S. A. Lattimore, Ph. D., L. L. D., Professor der Chemie in der Universität von Rochester, N. Y., bekannt mit der Popularität und dem Verdienst von Warner's Safe Nieren und Leber Kur, hat nach einer durchgreifenden chemischen Analyse das folgende Zeugniß veröffentlicht:
Universität von Rochester, Chemisches Laboratorium, Rochester, N. Y., 8. an. 1880.
Hr. H. H. Warner hat mir das Formular übergeben für eine Medizin, die von ihm fabrizirt und verkauft wird unter der allgemeinen Bezeichnung von Warners Safe Nieren und Leber Kur. Ich habe den Fabrikationsprozeß untersucht, welcher mit großer Vorsicht und nach neuester Methode geführt wird. Ich habe ferner von seinem Laboratorium Proben aller Materialen entnommen die bei Zubereitung dieser Medizin gebraucht werden, und nach kritischer Untersuchung finde ich dieselben, wie auch die Medizin, welche sie bilden, gänzlich frei von giftigen oder schädlichen Substanzen. S. A. Lattimore.
Diese Medizin, welche solche Wunder vollbracht kommt in größern Flaschen als irgend eine andere Medizin auf den Markt und wird von allen Apothekern zu $1.25 per Flasche verkauft. Für Harnfluß frage nach Warners Safe Diabetes Kur. Es ist ein sicher wirkendes Mittel. **H. H. Warner & Co.,** Rochester, N. Y.

$5,000,000 Die AMERICAN SHOE TIP CO. garantirt ihre **A. S. T. Co. BLACK TIP** (Schwarze Schuhspitze), welche jetzt in so ausgedehnter Weise an **Kinder-Schuhen** getragen wird, als ebenso dauerhaft wie die Metallspitzen, welche von ihr eingeführt wurden und mittelst deren der obengenannte Betrag den Eltern jährlich erspart worden ist. Diese schwarzen Schuhspitzen ersparen sogar noch mehr, da sie nicht nur an den gröberen Schuhsorten, sondern auch an feinen und theuren Schuhen getragen werden, bei welchen die Metallspitzen wegen ihres Aussehens nicht angewandt werden. Unser Fabrikat ist stets mit unserer Handelsmarke A. S. T. Co. vorne an der Schuhspitze gestempelt. Eltern sollten Schuhe mit dieser schönen "BLACK TIP" fordern, wenn sie für ihre Kinder kaufen.

Meubel-Geschäft von **R. Schoenfeld, 314 Franklin Ave.,** Alle Arten Meubel stets an Hand und werden jetzt zu erstaunenswerthen billigen Preisen verkauft. Reparaturen aller Art werden gut und billig gemacht. **Leichenbestattungen**

werde ich meine ungetheilte Aufmerksamkeit erheilen und dieselben mit den jüngsten neuesten Erfindungen und Verbesserungen besorgen. **Reinhard Schönfeld.**

Die American Nähmaschine

Fertigt die weiße Arbeit, ist selbstspeisend von den Spulen bis zum Nadelauge, selbstspeisend Schuttle, selbstsetzende Nadel und überhupft nie den Stich.

Ist unerreichbar in Einfachheit der Construktion, leichtlaufend dauerhaft, ökonomisch und stets wirksam.

Da sie keine komplizirten Theile hat, ist sie stets zur Arbeit fertig und kann selbst vom Unerfahrensten bearbeitet werden.

Jede American Maschine, die wir verkaufen, wird für fünf Jahre garantirt. 49,80,3m

Zweig Office, 415 Lackawanna Avenue, Scranton, Pa.